

Inhaltsverzeichnis

Problemaufriss.....	1
A Die Gemeinnützigkeit als Instrument der Gemeinwohlförderung	1
B Konzept der Engagementförderung.....	7
I Einheitliche Nomenklatur.....	8
II Einheitliches Rechtskonzept der Gemeinnützigkeit.....	12
C Vergleichsperspektive US-Nonprofit-Law.....	13
D Gang der Untersuchung	14
Erstes Kapitel: Bestandsaufnahme zu §§ 51-68 AO und § 1 Abs. 1 KStG.....	17
A Das Dogma der gemeinnützigkeitsrechtlichen Statusbeschränkung	17
I Der Körperschaftsbegriff des § 51 Abs. 1 AO	18
II Die weiteren Tatbestandsvoraussetzungen der §§ 52-68 AO.....	21
1 Gemeinnützige Zwecke, § 52 AO	21
a Förderung auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet	22
b Begriff der Allgemeinheit.....	22
c Förderung bürgerschaftlichen Engagements	25
2 Mildtätige und kirchliche Zwecke, §§ 53-54 AO	27
3 Selbstlosigkeit, § 55 AO	28
a Definitionsansätze	28
b Prüfungssystematik.....	29
c Verbot einer in erster Linie eigenwirtschaftlichen Förderung.....	30
d Verbot der fremdnützigen Mittelverwendung	33
aa Anwendungsbereich der Mittelverwendungsvorgaben	34
bb Satzungsmäßige Mittelverwendung.....	34
cc Zeitnahe Mittelverwendung, § 55 Abs. 1 Nr. 5 AO	34
dd Verbot vorrangiger Mitgliedernützigkeit.....	35
ee Verbot der Drittnützigkeit.....	36
ff Grundsatz der Vermögensbindung	36
4 Ausschließlichkeit, § 56 AO	37
5 Unmittelbarkeit, § 57 AO.....	38
6 Zusammenführung der formellen und materiellen Voraussetzungen	42
7 Wirtschaftliche Betätigung von gemeinnützigen Körperschaften	45
B Steuersystematische Auslegung	48

C Historische Betrachtung der Aufgaben und Ziele der Gemeinnützigkeit.....	50
D Rechtsvergleichende Betrachtung des US-Nonprofit-Law?.....	55
Zweites Kapitel: Wesensmerkmale der Gemeinnützigkeitssphäre	59
A Abgrenzung zur Privatsphäre durch qualifizierten Gemeinwohlbezug.....	60
I Motivlage bei gemeinnütziger Tätigkeit	62
II Ertragslage bei gemeinnütziger Tätigkeit.....	63
B Abgrenzung zur Marktsphäre durch unentgeltliche Wertschöpfung.....	64
C Abgrenzung zur Staatssphäre durch freiwilliges privates Engagement	69
D Maßstab der Systemkohärenz für Förderinstrumente.....	71
E Zwischenergebnis	72
Drittes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Freiwilligendienst	75
A Bundesfreiwilligendienst	76
I Statusvoraussetzungen.....	77
1 Formelle Voraussetzungen.....	77
2 Materielle Voraussetzungen.....	78
II Konkrete Förderung.....	80
1 Unterkunft, Verpflegung, Arbeitskleidung	80
2 Steuerbefreiung nach § 3 Nr. 5 EStG.....	80
3 Sozialversicherungsschutz	81
4 Individuelle pädagogische Begleitung	83
5 Kindergeld oder Kinderfreibetrag	85
6 Vergünstigungen im Straßenpersonen- und Eisenbahnverkehr	85
7 Sonderurlaub und Waisenrente	85
8 Qualifiziertes Zeugnis	86
III Systemkohärenz.....	86
1 Ziel	86
2 Strukturen zur Zielerreichung	89
3 Unabhängige Prüfinstanz	90
4 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung der Förderung	91
a Gemeinnützigkeit und gesellschaftliche Lastentragung	91
b BFDG als Rechtsrahmen für gemeinnütziges Engagement	94
B Freiwilliger Wehrdienst.....	95
I Statusvoraussetzungen.....	95
1 Formelle Voraussetzungen.....	95

2 Materielle Voraussetzungen.....	96
II Konkrete Förderung.....	96
C Jugendfreiwilligendienste	99
I FSJ/FÖJ nach Jugendfreiwilligendienstgesetz	99
1 Statusvoraussetzungen	99
a Formelle Voraussetzungen	99
b Materielle Voraussetzungen	100
2 Konkrete Förderung	100
3 JFDG als Rechtsrahmen für gemeinnütziges Engagement.....	102
II Auslandsjugendfreiwilligendienste	102
D Stellungnahme: Die Freiwilligendienstformate als Gemeinnützige Status.....	105
Viertes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Pflegerecht.....	107
A Pflegepersonen und Pflegezeit	107
I Statusvoraussetzungen.....	108
II Konkrete Förderung.....	110
1 Rentenversicherungsschutz.....	110
2 Unfallversicherungsschutz.....	112
3 Freistellungsanspruch bei Pflegezeit.....	112
4 Kranken-, Pflege-, Arbeitslosenversicherungsschutz	112
5 Schulungsangebote.....	113
6 Steuerprivileg nach § 3 Nr. 36 EStG.....	113
7 Fazit Förderkonzept	114
III Systemkohärenz.....	115
1 Ziel	115
2 Strukturen zur Zielerreichung	116
3 Unabhängige Prüfinstanz	117
4 Verfassungsrechtliche Rechtfertigung	118
a Streitbare Verfassungswerte	120
b Funktionsweise der Sozialsysteme	121
c Abwägung mit den Grundrechten Dritter	123
B Stellungnahme: Die Pflegeperson als Gemeinnützige Status.....	125
Fünftes Kapitel: Gemeinnütziges Engagement von Individuen im Steuerrecht	127
A Ansätze im Einkommensteuergesetz	127
I Steuerprivileg: Übungsleiterpauschale, §§ 3 Nr. 26-3 Nr. 26b EStG	129

1	Statusvoraussetzungen	130
a	§ 3 Nr. 26 EStG	130
aa	Tätigkeitsfelder	130
bb	Nebenberuflichkeit.....	132
cc	Im Dienst oder Auftrag	133
dd	Höhe des Freibetrages.....	134
b	§ 3 Nr. 26a EStG.....	134
c	§ 3 Nr. 26b EStG	135
2	Konkrete Förderung	136
3	Systemkohärenz	137
a	Ziel.....	138
b	Unabhängige Prüfinstanz.....	138
c	Strukturen zur Zielerreichung.....	139
II	Steuerprivileg: Freistellung nach § 3 Nr. 5 EStG.....	140
III	Steuerprivileg: Freistellung nach § 3 Nr. 36 EStG.....	143
IV	Steuerprivileg: Anrechnung des Pflege-Pauschbetrages nach § 33b Abs. 6 EStG	144
V	Steuerprivileg: Anrechnung nach § 10b EStG	146
VI	Steuerprivileg: Senkung der Steuerlast nach § 34h EStG (nicht umgesetzt)	148
B	Ansätze im Erbschaft- und Schenkungsteuergesetz	148
C	Ansätze im Umsatzsteuergesetz	151
D	Ansätze im Grundsteuergesetz	152
E	Ansätze im Kraftfahrzeugsteuergesetz	153
F	Zusammenfassung der Ansätze im Steuerrecht.....	153
	Sechstes Kapitel: Gleichbehandlungsgebot und Statusbeschränkung	155
A	Rechtlich relevante Ungleichbehandlung.....	156
B	Rechtsfertigungsansätze	157
I	Individuen und der Zwecksetzungsakt	158
II	Individuen und Ausschließlichkeit nach § 56 AO.....	159
III	Individuen und Selbstlosigkeit	161
IV	Individuen und Überprüfbarkeit des Gemeinnützigeitsstatus	164
V	Zwischenfazit	166
C	Verfassungskonforme Auslegung des Gemeinnützigeitsbegriffes.....	167
	Siebtes Kapitel: De lege ferenda-Skizze des Gemeinnützigeitsrechts	171
A	Verortung der Gemeinnützigkeit im System der Gemeinwohlförderung	172

I	Abstrakter Gemeinwohlbegriff und Konkretisierungsprozess	173
II	Anforderungen an gemeinwohlorientierte politische Systeme.....	174
III	Gemeinwohlförderung in der Bundesrepublik Deutschland	177
IV	Die Gemeinnützigkeit als Instrument der Gemeinwohlförderung	179
B	Änderungsmöglichkeiten bei Perspektivwechsel	181
I	Systematische Eingliederung des Rechtsgebietes	181
II	Ideenskizze zur Neufassung des Rechtsrahmens der Gemeinnützigkeit.....	184
1	Rechtsvergleichende Perspektive des US-Nonprofit-Laws	184
a	Nondistribution constraint	185
b	Verlagerung von Eigentumsrechten und Haftungsrisiken.....	186
2	Grundsätze der Gemeinnützigkeit.....	188
a	Grundsatz der unentgeltlichen Wertschöpfung	188
b	Grundsatz der Freiwilligkeit.....	189
c	Grundsatz des qualifizierten Gemeinwohlbezuges.....	189
3	Zentrale Fachaufsicht vgl. der englischen Charity Commission	190
4	Verschiedene Rechtsstatus	192
a	Status gemeinnützige Organisation	192
aa	Statusfähigkeit	192
bb	Gebot der Ausschließlichkeit.....	193
cc	Vorrang der zeitnahen Mittelverwendung	194
dd	Staatliche Anerkennung und Statusprüfung	195
b	Status partiell gemeinnützige Person.....	195
aa	Statusfähigkeit und Trägerschaft	195
bb	Staatliche Anerkennung und Statusprüfung	196
Zusammenfassung	197	
Thesen	199	
Literaturverzeichnis.....	201	